

Inhaltsüberblick

Vorwort	5
Inhaltsüberblick	7
Inhaltsverzeichnis	9
Einleitung	19

Teil I: Theoretische Grundlagen:

Literatur im Fremdsprachenunterricht 27

1 Literarische Texte im Fremdsprachenunterricht	29
2 Lernziel kommunikative Kompetenz	39
3 Auswahlkriterien	65
4 Die Behandlung literarischer Texte im DaF-Unterricht an koreanischen Universitäten	85

Teil II: Entstehung und Entwicklung der Frauenliteratur im deutschsprachigen Raum und ihre didaktische Eignung für den Fremdsprachenunterricht 101

Einleitung	103
1 Frauenliteratur: Versuch einer Definition	105
2 Die Entwicklung der Frauenliteratur	131
3 Die didaktische Eignung der Frauenliteratur	157

Teil III: Frauenliteratur im DaF-Unterricht..... 167

- 1 Textauswahl und Analysemethoden..... 169
- 2 Analyse der ausgewählten Romane..... 173
- 3 Didaktische Begründung für den Einsatz der vier ausgewählten
Romane im DaF-Unterricht an koreanischen Universitäten..... 237
- 4 Die Vermittlung der ausgewählten Romane im DaF-Unterricht..... 269

Teil IV: Ausblick 319

- Bibliographie 327

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsüberblick	7
Inhaltsverzeichnis	9
Einleitung	19

Teil I: Theoretische Grundlagen:

Literatur im Fremdsprachenunterricht..... 27

1 Literarische Texte im Fremdsprachenunterricht..... 29

- 1.1 Ziele und Aufgaben des Fremdsprachenunterrichts – ein Überblick ... 29
- 1.2 Zum Umgang mit Literatur in der Geschichte der
Fremdsprachendidaktik 34
 - 1.2.1 Auswirkungen der Pragmatisierung in der Linguistik auf
den Fremdsprachenunterricht..... 34
 - 1.2.2 Problematisierung des kommunikativen Ansatzes anhand
von Alltagsdialogen 35
 - 1.2.3 Das wachsende Interesse an literarischen Texten für einen
kommunikativen Fremdsprachenunterricht 37

2 Lernziel kommunikative Kompetenz 39

- 2.1 Der Beitrag der Rezeptionsästhetik zur Behandlung literarischer
Texte im Fremdsprachenunterricht 39
 - 2.1.1 Die Aktivität und Subjektivität des Lesers..... 41
 - 2.1.2 Die ästhetische Erfahrung 43

2.2	Die Bedeutung der Landeskunde für die kommunikative Kompetenz	46
2.3	Die Bedeutung der Landeskunde für die interkulturelle Kompetenz ...	48
2.3.1	Die Bedeutung der kulturanthropologischen Kulturauffassung für interkulturelle Kommunikation.....	49
2.3.2	Problematisierung der interkulturellen Kommunikation anhand des kulturspezifischen Verhaltens	51
2.3.3	Forderungen für den Fremdsprachenunterricht.....	52
2.3.4	Die Rolle der literarischen Texte beim interkulturellen Verstehen	55
2.4	Spracherwerb und literarische Texte.....	58
2.4.1	Die Entwicklung der Rezeptions- und Verstehensfähigkeit.....	59
2.4.1.1	Erweiterung des Wortschatzes und Verbesserung der Ausdrucksweise.....	59
2.4.1.2	Verbesserung der Rezeptionsfähigkeit	61
2.4.2	Literarische Texte als Sprech- und Schreibanlass.....	62
2.5	Fazit.....	64
3	Auswahlkriterien.....	65
3.1	Zur Bestimmung des Schwierigkeitsgrades	66
3.1.1	Sprachliche Schwierigkeiten.....	66
3.1.2	Inhaltliche Schwierigkeiten	67
3.1.2.1	Zu den Themen.....	68
3.1.2.2	Landeskundliche Aspekte.....	69
3.2	Weitere Faktoren.....	71
3.2.1	Verwirklichung von Bildungs- und Erziehungszielen	71
3.2.2	Aktualität der Texte	72
3.2.3	Didaktisch-methodische Funktionen.....	74
3.2.4	„Gleichberechtigte“ Textauswahl	74
3.3	Kanondiskussion und Probleme bei der Textauswahl.....	75
3.3.1	Zu dem Begriff des Kanons	76
3.3.2	Zur Benachteiligung von Frauen im Kanon.....	77

3.3.3 Die Einseitigkeit des Kanons und die Probleme bei der Textauswahl.....	81
3.4 Fazit.....	82
4 Die Behandlung literarischer Texte im DaF-Unterricht an koreanischen Universitäten	85
4.1 Die Stellung der deutschen Sprache in der koreanischen Gesellschaft.....	86
4.2 DaF-Unterricht an koreanischen Universitäten.....	87
4.2.1 Zielgruppe.....	88
4.2.2 Neue Zielsetzung des DaF-Unterrichts.....	89
4.3 Die Behandlung literarischer Texte im DaF-Unterricht.....	91
4.3.1 Der Stellenwert des Kanons für die Textauswahl.....	91
4.3.2 Zum Umgang mit literarischen Texten.....	95
4.3.3 Literatur und Landeskunde	96
4.4 Fazit.....	98

Teil II: Entstehung und Entwicklung der Frauenliteratur im deutschsprachigen Raum und ihre didaktische Eignung für den Fremdsprachenunterricht 101

Einleitung	103
1 Frauenliteratur: Versuch einer Definition.....	105
1.1 Ein kurzer geschichtlicher Abriss	106
1.2 Die Entstehung der Frauenliteratur in den 70er Jahren	119
1.3 Politisch-kultureller Kontext einer literarischen Entwicklung – die Geschichte der neuen Frauenbewegung der 70er Jahre.....	120
1.3.1 Die Entstehung und Zielsetzung der neuen Frauenbewegung	120
1.3.2 Die Entwicklung und Schwerpunkte der neuen Frauenbewegung.....	123
1.3.3 Die Auswirkung der neuen Frauenbewegung auf die Literatur von Frauen	123

1.4	Frauenliteratur im Rahmen der Frauenbewegung.....	125
1.5	Probleme der Begriffsbestimmung.....	127
1.6	Fazit.....	129
2	Die Entwicklung der Frauenliteratur.....	131
2.1	Frauenliteratur und feministische Literatur.....	131
2.2	Literarische Aspekte der Frauenliteratur.....	132
2.2.1	Thematik.....	133
2.2.2	Die Konzeption von Frauenliteratur in formaler Hinsicht	135
2.3	Entwicklung und aktueller Stand der Frauenliteraturforschung.....	137
2.3.1	Die Rekonstruktion einer Geschichte der Literatur von Frauen	137
2.3.2	Eine weibliche Ästhetik	139
2.3.3	Die imaginierte Weiblichkeit.....	148
2.3.4	Gender Studies.....	150
2.3.5	Die Nutzung der Frauenliteraturforschung für didaktische Umsetzungen	153
2.4	Fazit.....	156
3	Die didaktische Eignung der Frauenliteratur.....	157
3.1	Der Einsatz von Frauenliteratur aus pädagogischer Sicht.....	157
3.1.1	Gesellschaftskritik	158
3.1.2	Hinführung zur Bewusstseinsveränderung	159
3.2	Der Einsatz von Frauenliteratur aus literaturdidaktischer Sicht.....	161
3.2.1	Geschlechtsspezifische Rezeption	161
3.2.2	Neue Themen.....	163
3.3	Der Einsatz von Frauenliteratur aus literaturwissenschaftlicher Sicht	164
3.4	Fazit.....	165

Teil III: Frauenliteratur im DaF-Unterricht..... 167

1	Textauswahl und Analysemethoden	169
1.1	Problemaufriss	169
1.2	Auswahlkriterien	170
1.3	Methoden	172
2	Analyse der ausgewählten Romane	173
2.1	<i>Wie kommt das Salz ins Meer</i> von Brigitte Schwaiger	173
2.1.1	Kritik an der Struktur patriarchalischer Lebens- und Gesellschaftsformen.....	174
2.1.1.1	Weibliche Identität	174
2.1.1.2	Aufrechterhaltung der männlichen Herrscherposition	175
2.1.1.3	Männersolidarität.....	179
2.1.1.4	Geschlechterverhältnis in der bürgerlichen Ehe	180
2.1.2	Entmythisierung der Familienideologie.....	181
2.1.2.1	Orientierung an bürgerlichen Normen und Verhaltensweisen.....	181
2.1.2.2	Unterdrückung emotionaler Bedürfnisse.....	182
2.1.2.3	Enthüllung von Unterdrückungsmechanismen.....	183
2.1.3	Forderung nach Selbstverwirklichung	185
2.1.4	Fazit	187
2.2	<i>Die Liebhaberinnen</i> von Elfriede Jelinek.....	189
2.2.1	Zwei Frauentypen – zwei Beispiele	189
2.2.1.1	Brigitte: ein „gutes“ Beispiel.....	190
2.2.1.1.1	Ein Mann und der Traum vom besseren Leben	190
2.2.1.1.2	Die Liebe als Strategie des sozialen Aufstiegs.....	191
2.2.1.1.3	Entlarvung des Mythos Liebe.....	191
2.2.1.2	Paula: ein „schlechtes“ Beispiel	193
2.2.1.2.1	Ein Mann und der Traum von der großen Liebe.....	193

2.2.1.2.2	Die Liebe als Quelle des Glücks.....	194
2.2.1.2.3	Entlarvung des Mythos Liebe.....	195
2.2.1.3	Das verbindende Element zwischen den Hauptcharakteren.....	196
2.2.1.4	Der Unterschied zwischen den Hauptcharakteren	197
2.2.2	Kritik an der kapitalistisch-patriarchalisch orientierten Gesellschaft.....	198
2.2.2.1	Die Ungleichheit der Geschlechter und der daraus resultierenden Herrschaftsverhältnisse	199
2.2.2.2	Die Unmöglichkeit der weiblichen Solidarität	200
2.2.3	Kritik an den Massenmedien und deren Einflussnahme auf die Wahrnehmung der Frauen.....	201
2.2.4	Die Darstellung der Frauenbilder.....	202
2.2.5	Fazit	203
2.3	<i>Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura</i> von Irntraud Morgner.....	204
2.3.1	Das Subjektwerden der Frau	205
2.3.2	Die Ablehnung der kapitalistisch-patriarchalischen Prinzipien.....	205
2.3.3	Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit einer sozialistischen Gesellschaft	206
2.3.3.1	Die Gleichberechtigung der Frau in der DDR.....	207
2.3.3.2	„Unerhörte Umgangsformen“ – die Langlebigkeit sittlicher Gewohnheiten.....	209
2.3.3.3	Die Beziehung der Geschlechter	212
2.3.3.3.1	Die Verwandlung der Frau in einen Mann.....	213
2.3.3.3.2	Die Vermenschlichung des Menschen.....	214
2.3.4	Zukunftsentwurf der weiblichen Emanzipation	215
2.3.5	Der Montageroman – eine Romanform der Zukunft	217
2.3.6	Fazit	218
2.4	<i>Die Züchtigung</i> von Waltraud Anna Mitgutsch	220
2.4.1	Mutter und Tochter: zwei Generationenporträts	220

2.4.1.1	Die Geschichte der Mutter: Darstellung der Mutter im sozial-historischen Kontext	221
2.4.1.1.1	Bedeutung, Stellung und Wert von Mutterschaft.....	223
2.4.1.1.2	Mütterliche Aufopferung	224
2.4.1.1.3	Die Tochter als Identifikationsobjekt	225
2.4.1.2	Die Geschichte der Tochter: Die Entwicklung der persönlichen und sexuellen Identität	226
2.4.1.2.1	Die Entwicklung der persönlichen Identität der Tochter	227
2.4.1.2.2	Der Einfluss der Mutter auf die Entwicklung der Körperlichkeit und der weiblichen Identität	228
2.4.2	Die Kette der Mutter-Tochter-Beziehung: wie die Mutter, so die Tochter?	230
2.4.3	Die Stellung der Frau als Mutter in der Kultur: die gute und die schlechte Mutter	231
2.4.4	Fazit	233
2.5	Zusammenfassung	235

3 Didaktische Begründung für den Einsatz der vier ausgewählten

	Romane im DaF-Unterricht an koreanischen Universitäten.....	237
3.1	Sprachliche Einfachheit	237
3.2	Lernerorientierte Themen.....	239
3.2.1	Wie kommt das Salz ins Meer von Brigitte Schwaiger	240
3.2.1.1	Die Position der Frau im gesellschaftlichen und privaten Raum	240
3.2.1.2	Männerbilder	241
3.2.1.3	Die Suche nach einer weiblichen Identität und deren Grenzen	243
3.2.2	Die Liebhaberinnen von Elfriede Jelinek.....	245
3.2.2.1	Die Ungleichheit der Geschlechter.....	245
3.2.2.2	Die Darstellung der Frau und des weiblichen Lebenszusammenhangs	247

3.2.2.3	Literarische Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit.....	248
3.2.3	Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura von Irntraud Morgner	249
3.2.3.1	Die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in der Familie.....	250
3.2.3.2	Die Berufsentscheidung und Qualifizierung	252
3.2.3.3	Neue Möglichkeiten für zukünftiges Zusammenleben.....	254
3.2.3.4	Eine neue Romanform: Der Montageroman.....	255
3.2.4	Die Züchtigung von Waltraud Anna Mitgutsch.....	256
3.2.4.1	Die geschlechtsabhängigen Entfaltungschancen	256
3.2.4.2	Die Rolle der Frau als Mutter.....	257
3.2.4.3	Die Mutter-Tochter-Beziehung	258
3.2.4.4	Das Bild der guten Mutter und des guten Vaters.....	259
3.2.4.5	Eltern-Kinder-Beziehung	261
3.3	Die Vermittlung von Frauenliteratur als literaturvergleichendes Wahrnehmen	264
3.4	Berücksichtigung der Lernziele des DaF-Unterrichts	265
3.5	Fazit.....	267
4	Die Vermittlung der ausgewählten Romane im DaF-Unterricht	269
4.1	Didaktische Vorüberlegungen.....	269
4.2	Das Verstehen von literarischen Texten.....	271
4.3	Das Verstehen von literarischen Texten aus geschlechtsspezifischer Sicht	274
4.3.1	Die Bedeutung des Geschlechts für den Verstehensprozess...	275
4.3.2	Geschlechtsspezifische Rezeptionsforschungen: bisherige Befunde	277
4.4	Konsequenzen für die Vermittlung von Frauenliteratur im DaF-Unterricht	281
4.4.1	Die Einführung des Textes.....	281
4.4.1.1	Aktivierung von Vorerfahrungen und Vorwissen der Lernenden.....	282

4.4.1.2	Vorentlastung des Textverständnisses.....	284
4.4.1.2.1	Einführung landeskundlicher Elemente.....	284
4.4.1.2.2	Thematische Einführung	286
4.4.2	Die Sicherung des Textverständnisses	288
4.4.2.1	Sprachliche Ebene	288
4.4.2.2	Inhaltliche Ebene	290
4.4.3	Die Vertiefung des Textverständnisses.....	293
4.4.3.1	Das Anfertigen von Notizen.....	298
4.4.3.2	Die Sozialformen.....	299
4.4.3.3	Die kreativen Unterrichtsverfahren	300
4.4.3.4	Kreative Verfahren und kognitive Textanalyse	309
4.4.4	Über die „Frauenliteratur“	310
4.5	Die Rolle des Lehrenden.....	312
4.6	Fazit.....	315

Teil IV: Ausblick **319**

Bibliographie	327
Primärliteratur	327
Sekundärliteratur	327